Herbstlicher Umwelttipp

Waschmittel aus Rosskastanien

Wer nach einer kostengünstigen und umweltfreundlichen Alternative zu den gängigen Waschmitteln sucht, wird bei den Rosskastanien fündig. Da diese ja momentan in Hülle und Fülle vorhanden sind, eignen sie sich ideal als regionaler Ersatz zu den Waschnüssen.

Hier folgt nun eine **selbstgetestete** Anleitung, wie man Kastanien zum Kleiderwaschen verwenden kann:

- Es werden für einen Waschgang etwa 5 Rosskastanien benötigt (die Autorin hat auf Vorrat gesammelt).

Foto: Diana Pál

- Diese werden dann gewaschen, grob zerhackt (geviertelt) und mit 300 Milliliter Wasser in einem Gefäß aufgefüllt.

Foto: Diana Pál

- Die Mixtur wird 8 Stunden stehen gelassen, kurz durchgeschüttelt und in ein neues Gefäß abgesiebt.

Foto: Diana Pál

- Anschließend wird die abgesiebte Flüssigkeit in das Waschmittelfach der Waschmaschine gefüllt. Wem der Geruch zu neutral ist, kann noch 3 Tropfen ätherisches Öl hinzufügen. Auch empfiehlt es sich, von Zeit zu Zeit 1-2 Esslöffel (Apfel-)Essig für die Anti-Kalk-Wirkung zuzufügen. Außerdem sollten Flecken vorbehandelt werden, da das Waschmittel erst bei normal verschmutzter Wäsche seine optimale Wirkung entfaltet.

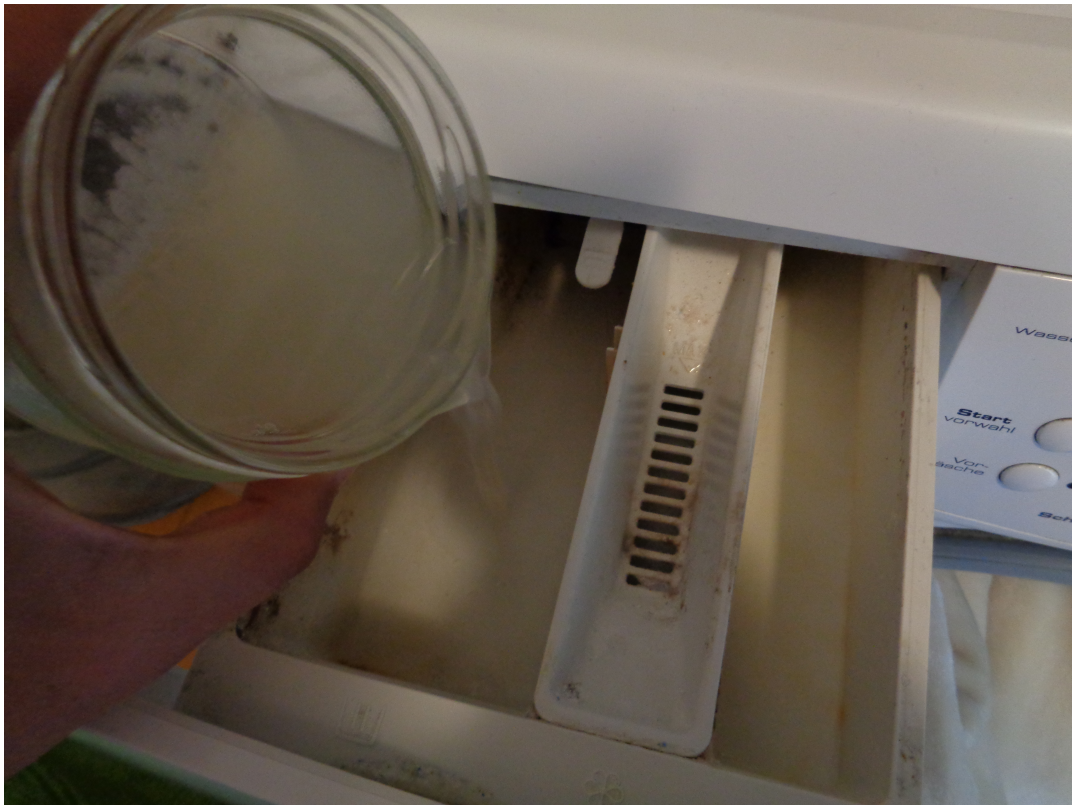

Foto: Diana Pál

Zum Schluss noch folgender Hinweis: Es sollte immer nur für den Eigenbedarf gesammelt werden, da die Kastanien Hirschen als Nahrung und dem Wald als Biomasse dienen.